



BENKADI e.V.
Kultur Raum Afrika

Muskauer Str. 50
10997 Berlin

GSL Gemeinschaftsbank Bochum
BLZ 430 609 67
Kto. Nr. 400 461 2600

Tel. (0 30) 618 32 19

Fax. (0 30) 618 90 95

E-Mail: Kultur-Raum-Afrika@Benkadi.org

BENKADI AKTUELL

5. Rundbrief im April 2007

Liebe FreundInnen und FörderInnen von BENKADI !

Es ist schon eine Weile her, dass Ihr den letzten Rundbrief erhalten habt. Inzwischen ist einiges passiert. Am 9. Dezember 2006 haben wir unsere Jahreshauptversammlung abgehalten und am 3. März 2007 eine weitere Mitgliederversammlung durchgeführt. Hier sind unsere aktuellen Nachrichten:

I. NEUE BANKVERBINDUNG

Wie Ihr dem Adresskopf entnehmen könnt, haben wir die Verbindung zur Postbank zum Ende April gekündigt und sind jetzt bei der GSL Gemeinschaftsbank in Bochum. Die Vorteile liegen in geringeren Gebühren und in der Möglichkeit, die Beiträge auf Wunsch vieler Mitglieder mit einer Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen. Diese bitte ich Euch, soweit noch nicht geschehen, im Anhang dieses Rundbriefs auszufüllen und zurück zu schicken.

II. KONZERT TOUMANI DIABATÉ & SYMMETRIC ORCHESTRA

Nach zwei Monaten intensivster Bemühungen, Toumani und sein Orchester nach Berlin zu holen, mussten wir mangels ausreichender finanzieller Unterstützung das Vorhaben einstellen. Die Idee, Toumani mit einer kleineren Gruppe namhafter Musiker aus Berlin und Paris für ein Konzert zu engagieren, besteht weiterhin!

III. PROJEKT: BENKADI KLANGBILDER

Das Projekt beinhaltet eine Studie zur Frage der Rolle der Musik bei der Integration von afrikanischen Migranten in Berlin. Die letzte Entscheidung, ob wir eine ABM-Stelle dafür bekommen, ist noch nicht gefallen. Inzwischen ist Gabriele Berlin bei der 39. Internationalen Tagung der Musikethnologen (ICTM) in Wien mit dem Thema angemeldet und wird dort im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Vereins eine dem ursprünglich geplanten Umfang gegenüber kleinere Studie vorstellen.

IV. NEUES AUS BAMAKO

Ainsi va la vie – Leben mit dem Ritual der Beschneidung

Im Oktober 2006 haben die Protagonisten unseres Films „Ainsi va la vie – Leben mit dem Ritual der Beschneidung“ nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie keinem Verkauf der Filmkassetten zustimmen. Als Gegner der Beschneidung sind sie weiterhin großem gesellschaftlichen und familiären Druck ausgesetzt und fürchten eine illegale

Verbreitung. Hingegen ist unsere Aufklärungsarbeit mit dem Film in Deutschland weiterhin möglich. Am Mittwoch, den 27. Juni um 19.00 Uhr führe ich den Film in Magdeburg im Rahmen der Afrikanischen Woche der Deutschen Angestellten-Akademie vor.

Waisenhaus Bamako

Heike Pfälzner, die zu unserem Treffen im März gekommen ist, unterstützt mit ihrer Familie, mit Schulen in Tübingen und vielen anderen seit Jahren das Waisenhaus in Bamako. Ihrer Bitte, die Abwicklung der Spenden über unseren Verein zu tätigen, sind wir gern nachgekommen.

Kooperation mit dem Musée National zur Produktion einer CD

Der Vertrag wurde im Oktober unterschrieben. Seitdem laufen die Arbeiten für das Booklet und die Erstellung einer Master-CD.

V. PRAKTIKANTIN 3 MONATE IN BAMAKO

Die Ethnologie-Studentin Lena Weigel mit Schwerpunkt Afrika war von Ende Oktober bis Ende Januar für uns in Bamako tätig. Gerade ist ihr Bericht eingetroffen. Im Folgenden gebe ich daraus kurze Zusammenfassungen.

Patenkind Ali Dicko

Ali hat im Februar ein gutes Halbjahreszeugnis bekommen und ist für den Abschluss der Mittleren Reife befähigt. Wir haben die Nahrungsmittelversorgung der Familie wieder aufgenommen. Im Januar verstarb seine jüngere Schwester Aischatou nach einer Operation. Aus Lenas Bericht: „Fraglich ist auch, ob der Tod von Alis kleiner Schwester nicht verhindert werden hätte können, wären die finanziellen Mittel für eine gute ärztliche Versorgung vorhanden gewesen. Demzufolge bleibt festzuhalten, dass die Nahrungsmittelversorgung durch BENKADI der Familie dabei hilft, nicht zu sehr Hunger zu leiden.“

Operationen im Krankenhaus Point G

Lena hat die Liste der 2006 operierten Frauen mitgebracht. Außerdem besuchte sie ein Mädchen, welches mit zusätzlichen Geldern von uns operiert wurde, die Violet Diallo an die ONG AMPE weitergeleitet hatte. Die Lage im „Frauenhaus“ des Point G hingegen wird immer angespannter. Viele Frauen warten noch auf eine Operation. Einige Frauen sind nach der OP seit Jahren dort untergebracht, weil sie keine Bleibe haben, nachdem sie von ihren Familien im Dorf verstoßen wurden. Lena schreibt: „Hier kann mit gutem Gewissen von Spendern investiert werden“.

Partnerstädte Rheinsberg-Fangasso

Lena hat die Spende von EURO 100,00 aus Rheinsberg in Form von Fußbällen, Luftpumpe und Wörterbüchern überbracht. Die Frauen des Dorfes haben einige Wünsche geäußert: Errichtung eines Zauns zum Schutz von Anbauflächen gegen Tiere und eine zweite Mühle zum Mahlen der Hirse, da die einzige Mühle nicht ausreicht.

Malische BENKADI-Gruppe um Fanta Damba

Fanta hat eine Gruppe von Frauen um sich gebildet mit dem Ziel, ihre finanzielle Situation zu verbessern. Sie selbst sehe ich auch zukünftig als unsere malische Ansprechpartnerin, um die Projekte vor Ort voranzutreiben.

UNSER REGELMÄßIGES TREFFEN (jeden ersten Donnerstag im Monat) FINDET ZUM NÄCHSTEN MAL AM DONNERSTAG, DEN 3. MAI UM 9.00 UHR IN DER MUSKAUER STRASSE 50 STATT.